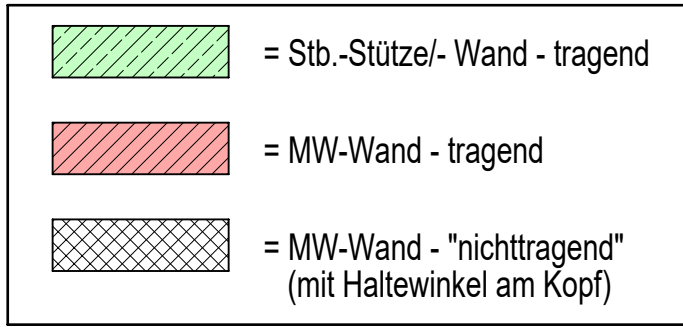




Innenwände:  
Planziegel (geklebt) mit Rohdichte  $\geq 1,4 \text{ kg/m}^3$   
bzw. n. Angabe im Architektenplan

Hinweise zum Aufzug:  
Sämtliche Maße (Türbreiten u. -höhen), Nischen, Einbauteile (Gerüsthülsen, Ankerschienen, E-Leerrohre, usw.) sind den Plänen der Herstellerfirma zu entnehmen bzw. zu überprüfen.

Bei der Ausführung zu beachten:

- Wasserzementwert nach Eignungsprüfung
- Nachbehandeln nach DAfStb - Richtlinien/ DIN 1045-3
- Betonqualitätsanforderungen nach DIN 1045
- Beton mit eventuellen Zusatzstoffen sh. besonderen Hinweis
- Nachverdichten des Betons nach DIN 1045-1

Ein zeitlicher Versatz der Betonierabschnitte ist einzuhalten  $\geq 10$  Tage.  
Arbeitsfugen jeweils mit Bewehrungsüberstand!  
Betonüberfestigkeiten sind zu vermeiden (Rissbreite!)

Decken und Unterzüge sind in der Schalung überhöht herzustellen!  
Bes. Abstützungen im Bau- und Montagezustand sind bauseits zu planen.

Ausbildung und Güte der Betonoberflächen siehe auch Architektenpläne, gebrochene Kanten sind den Plänen des Architekten zu entnehmen.

Angegebene Baumaterialien, die nicht in der Ausschreibung angegeben sind, sind erst nach Absprache mit dem zuständigen Fachplaner in gleichwertiger Materialgüte zu bestellen.

Sämtliche Maße sind vom AN eigenverantwortlich auf der Baustelle zu prüfen und mit den Architektenplänen abzustimmen. Differenzen sind unverzüglich anzumelden.  
Abdichtungen, Wärmedämmungen an Bauteilen usw., sind nach Angabe des Architekten auszuführen!

Angegebene Türöffnungen, BRH usw., beziehen sich auf OK-RFB.  
Aussparungen und Durchbrüche sind nach den jeweils freigegebenen Fach-Ing.-Plänen einzubauen.

Blitzschutz ist nach den Plänen des Fach-Planers einzubauen.  
Ebenheitstoleranzen für Flächen, Boden, Decken und Wände - nach DIN 18202.

Sichtbetonanforderungen (Oberflächen, Kanten, usw.) sind n. Angabe des Architekten zu beachten!  
Für Sichtbeton bzw. Sichtbetonbauteile ist das DBV-Merkblatt "Sichtbeton" (06-2015) zu beachten!  
(Betondeckung (Verlegemaß)  $\geq 30\text{mm}$ , unabhängig der Expositionsclassen!)

Bei Verwendung von Mischmauerwerk können Risse auftreten! Beim Wechsel von Baumaterialien ist auf eine ordnungsgemäße Ausbildung sämtlicher Fugen zu achten! (mit Rissbildung durch unterschiedliches Dehnungsverhalten der Materialien ist zu rechnen!) Beim Verputzen von Wänden mit Materialwechseln, Fugen bzw. Fugeneinlagen, sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten! (mit Rissbildung ist zu rechnen!) Bei "nichttragenden" Wänden ist darauf zu achten, dass im Anschluss zur Decke Fugen mit Fugeneinlage ausgeführt werden.  
Einbau sämtl. nichttragenden Wände erst wenn die Decken unterstützungsfrei vorliegen!

Die Richtlinien des DAfStb zur Nachbehandlung von Stahlbeton sind einzuhalten.  
Betonqualitätsanforderungen nach DIN EN 1992-1. Beton mit eventuellen Zusatzstoffen  
siehe besonderen Hinweis.

Das Urheberrecht an diesen Zeichnungen und sämtlichen Beilagen verbleibt bei uns. Sie sind dem Empfänger nur zum persönlichen Gebrauch anvertraut. Ohne unsere schriftliche Genehmigung dürfen sie nicht kopiert oder vervielfältigt, auch nicht dritten Personen, insbesondere Wettbewerbern, mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden.

Objekt: Erweiterung der Grund- und Mittelschule - Anbau West - Prj-Nr. 9451  
August-Hederer-Straße 11, 87766 Memmingerberg

**Bauherr:** Schulverband Memmingerberg  
vertr. durch Frau Evi Gerngroß-Keller, stv. Vorsitzende des Schulverbands  
Benninger Straße 3, 87766 Memmingerberg

|       |                                                   |           |    |
|-------|---------------------------------------------------|-----------|----|
| Plan: | Übersichts- und Positionsplan UG<br>- Grundriss - | Plan-Nr.: | P2 |
|-------|---------------------------------------------------|-----------|----|

|                           |                 |                   |
|---------------------------|-----------------|-------------------|
| Auftrag<br>Nr. 10271/2024 | Maßstab: 1:100  | Geprüft:          |
| Zeichnung<br>Nr.          | Gez.: Schneider | Datum: 13.05.2026 |

- Aufbaulasten (ständige Lasten)= 2,5 kN/m<sup>2</sup>
- Nutzlasten (veränderliche Lasten)= 5,00 kN/m<sup>2</sup>

- Zwischenpodest Treppenhaus schalltechnisch entkoppelt!
- Treppenläufe mittels Tronsolen vom Podest/Decke entkoppelt!
- bei großen Aussparungen im Mauerwerk ist evtl. ein Materialwechsel hin zu Stahlbeton zu beachten bzw. erforderlich
- Empfehlung: Ausbildung einer Schattenfuge am Übergang von Stb.-Stützen /-Wänden zu Mauerwerk
- Anschluss von MW an Stahlbeton mittels Maueranschlusschienen und Ankerlaschen!
- nichttragende MW-Wände dürfen erst nach dem Ausschalen und kompletten Ausrüsten der Decken gemauert werden!
- Stb.-Brüstungen ringsum als tragende Brüstung ausbilden!

Hinweis: Stb.-Wandenden sind stützenartig auszubilden!

$$H/B = 540 / 841 \text{ (0.45m}^2\text{)}$$